

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische allgemeine Zeitung. 1951-1959 1953

153 (4.7.1953) Wochenbeilage für alle Kinder



Unser Herzblatt

WOCHENBEILAGE FÜR ALLE



KINDER



Fix und Fax

Ein heiteres und trautes
Geschichtsvoller Abenteuer

11. Fortsetzung

Während alles der prächtigen Parade zusah, ertönte neben Fix eine sanfte Stimme: „Missjöh Fix, seien Sie vorsichtig, die Geheimpolizei ist Ihnen auf der Spur. Man hat herausbekommen, daß Ihr Luftfahrtverein gar nicht existiert und hält Sie beide für gefährliche Spione. Ich meine es gut mit Ihnen; denn ich verehere Sie seit Ihrer Ankunft und glaube an Sie. Schlagen Sie sich bis zum „Chat Noir“ auf dem Montmartre durch, dort sind nur Freunde, und die Polizei wartet sich nicht hin. Ich erwarte Sie da und will Euch gerne weiterhelfen. Am Eingang von Chat Noir sitzt ein Wächter. Dem sagt, Ihr kommt von Sourisanne! So heiße ich. Nun aber macht, daß Ihr wegkommt!“ Fax hatte alles mitangehört und sich schon unauffällig nach einer Möglichkeit zum Rückzug umgesehen. Sie nahmen sich an der Hand, um sich im Gedränge nicht zu verlieren und schoben sich zwischen den hohen Würdenträgern nach hinten durch, was ihnen auch, ohne großes Aufsehen zu erregen, gelang. Aber wie sie gerade um die Ecke des großen Hauses biegen wollten, um sich auf französisch zu verabschieden, da traten ihnen mit finsternen Mienen zwei weiße Mäuse entgegen: „Pardon, meine Herren, bitte die Papiere!“ Fix und Fax waren schneller. Fix rannte nach links, wobei er seinem Polizisten ein Bein stellte, Fax rannte nach rechts. Der 2. „Weiße“ wußte nicht, wem er nachlaufen sollte und piff Alarm. In Sekundenschnelle war das Wort „Spione“ in aller Munde, alles rannte wild durcheinander. Hunderte von harmlosen Zuschauern wurden verhaftet. Die Eichhornkavallerie besetzte die Parkausgänge, irgendwo fiel ein Schuß. Der Marquis Weichbirt von Hohentrottsdorf, der noch nie in seinem Leben einen echten Schuß gehört hatte, erlitt einen Herzanfall und wurde tot vom Platze getragen. Mit ihm verlor die Armee einen ihrer fähigsten Köpfe. Er war ein General von altem Schrot und Korn, mit vielen hohen Tapferkeitsorden; denn er hatte in oft verlustreichen Kämpfen blutige Schlachten gewonnen. Aber einen Schuß aus der Nähe hatte er noch nie gehört. Das aufgeregte Volk glaubte, Weichbirt sei erschossen worden, natürlich von diesen ausländischen Halunken Fax und Fix. „Nieder mit den Spionen!“ schrie es von allen Seiten, schlägt sie tot!“ Ja, so ist das Volk! Vor Stunden erst hatte es „Es lebe Fix und Fax“ geschrien. Das Militär, das wie überall schlecht auf die Zivilisten zu sprechen war, griff rücksichtslos durch. Dabei wurden an diesem traurigen Tage insgesamt 58 vermeintliche Spione totgeschlagen. Da man jedesmal eine Weile lang glaubte, die richtigen zu haben, entstanden Pausen in der Verfolgung der beiden, Ausländer, die diese nutzen konnten. Fix geriet in ein unterirdisches Kanalsystem, durchschwamm einen überfließenden Fluß und erreichte das andere Ufer der Röhre, auf dem man entlanglaufen konnte. Aber wie er sich nun endlich einmal verschauen konnte, stellte er fest, daß Fax nicht nachgekommen war. Traurig überlegte er, was nun zu machen sei.

(Fortsetzung folgt)

Wer will
mit mir in Briefwechsel treten? Bin 12 Jahre
alt. Waldemar Hardung, Mannheim, Untere
Chignetstraße 3.



Eingesandt von Karlheinz Ewald, 13 J.

James Logan, der alte Pfadfinder und Wolf Cub der Indianerhäuptling

Schluß

Logan atmete erleichtert auf. Eine so schnelle Einigung hatte er nicht erwartet. „Du und ich, wir wollen also das Geschäft abschließen. Für die Fläche, die ein Mann vom Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang umgehen kann, sollst du 20 Decken bekommen.“ „Und dreißig Stück Vieh“, ergänzte der Häuptling mit eisalter Stimme. Logan begann zu schwitzen. Seine Einwände waren vergeblich. Alles, was er erreichen konnte, war die Zahl der geforderten Tiere herunterzuhandeln. Elf Rinder standen noch zur Verfügung, und sie alle mußten geopfert werden. Er wußte daß damit das Land zu teuer bezahlt war und daß seine Leute über diesen hohen Preis murren würden. — aber es blieb ihm keine andere Wahl. „Zwanzig Decken und elf Stück Vieh also“, gab er seufzend zu.

„Und hundert Aexte.“ Vergeblich suchte Logan dem Häuptling klarzumachen, daß dies ein unerfüllbares Verlangen sei. Aber es gelang ihm doch schließlich, die geforderte Zahl an Aexten auf 35 zu vermindern, allerdings unter Beigabe von 50 Taschenmessern. Niedergeschlagen und mutlos begab sich Logan wieder auf den Rückweg. Das Geschäft, das er mit dem wucherischen Indianer abgeschlossen hatte, war für ihn noch ungünstiger ausgefallen, als er schon vorher befürchtet hatte. Eine Woche hatte er noch Zeit, seinen Landsleuten diese traurige Eröffnung zu machen, denn dann sollte der Abschluß endgültig getätigt werden. Was würden sie wohl dazu sagen? Er mußte bis dahin einen Ausweg finden.



In treuer Pflichterfüllung ist
einer der Besten von uns ge-
gangen!
General der Kavallerie
Weichbirt von Hohentrottsdorf

Am nächsten Morgen ließ er Edward Wyatt zu sich rufen. Edward war ein zäher, alter Waldläufer, mit langen dünnen Beinen. „Du sollst in der nächsten Woche beweisen, daß du wirklich so schnell und unermüdet gehen kannst, wie man überall von dir erzählt. Das Wohl der ganzen Kolonie wird davon abhängen, wieviel Land du innerhalb eines Tages umgehen kannst.“ Der zweite, den Logan zu sich rufen ließ, war Tom Carpenter, ein wahrer Goliath, der die dicksten Bäume fällen konnte, als wären es Streichhölzer. Mit ihm maß er die ungefähre „Marschroute“ Edward Wyatts aus und beauftragte ihn dann, alle Bäume, Sträucher und sonstige Weghindernisse so schnell wie möglich zu beseitigen.

Endlich war der Tag gekommen, an dem der große Handel abgeschlossen werden sollte. Die Kolonisten und Wolf Cub mit seinem Stamm hatten sich vollzählig an dem vereinbarten Platz eingefunden. Als Logan die Decken, Aexte, Messer und schließlich auch noch die ausbedungene Zahl von Rindern herbeischaffte, wurden die Augen seiner Landsleute immer finsterner, und wilde Drohungen und Verwünschungen wurden laut über diesen teuren Preis, von dem sie bisher nichts gewußt hatten. Die Indianer auf der anderen Seite schauten bewundernd zu ihrem Häuptling auf, dem es gelungen war, mit den Weißen ein so gutes Geschäft zu machen. Als die Sonne auftauchte, schob Logan, der von alledem völlig unberührt schien, Edward Wyatt vor und ließ ihn unter den kritischen Augen der Anwesenden seinen bedeutungsvollen Lauf beginnen. Noch nie zuvor hatte ein Weißer oder ein Indianer einen Menschen so schnell gehen sehen wie Edward, der wie ein Pfeil auf dem von Carpenter gezeichneten Pfad dahinschoß, ohne aber dabei die Regel zu verletzen, daß nur gegangen nicht aber gelaufen werden dürfte. Wolf Cub, der ihm zu folgen versuchte, mußte schon nach wenigen Minuten einen seiner Leute zur Ablösung rufen, und auch diesem und allen nächsten ging es wie ihrem Häuptling. „Du hast uns betrogen“, rief Wolf Cub, als er atemlos zu Logan zurückkam. „Dein Mann geht so schnell, daß einer der ihm folgen will, laufen muß, und der Pfad, auf dem er geht, ist von allen Hindernissen gereinigt!“

Logan lachte nur. „Aber mein Mann geht, und davon, daß der Pfad nicht vorbereitet werden dürfte, war in unserem Handel nicht die Rede.“ Als Wyatt am Abend bei Sonnenuntergang wieder von seinem „Rundgang“ zurückkam, hatte er mehr Land für die Kolonisten gewonnen, als diese sich jemals hätten träumen lassen. Die Indianer aber packten misstrauig ihre eingehandelten Habseligkeiten zusammen und zogen sich damit in die dunklen Wälder zurück. Wolf Cub kam aber zuvor noch einmal zu Logan zurück, der von seinen Leuten seines guten Handels wegen stürmisch beglückwünscht und bebubelt wurde.

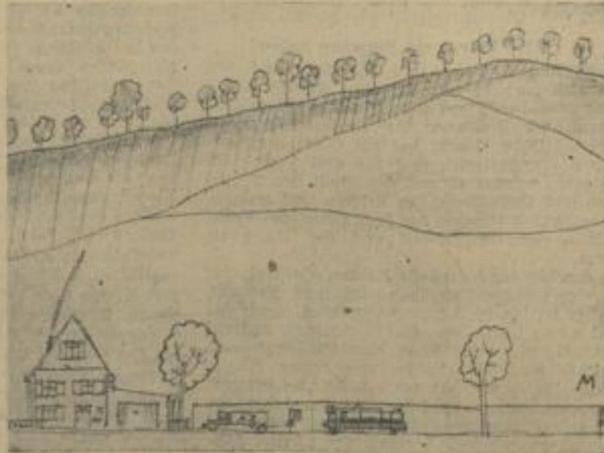
„Du hast mir eine gute Lehre gegeben“, sagte er ernst. „Wer anderen Fallen stellt, fängt sich selbst darin.“

Liebe Kinder, diese Geschichte ist dem kunterbunten Kinderjahrbuch „Das Karussell 1953“ entnommen. Der Jahrgang 1954 des „Karussells“ von dem wieder 100.000 Stück erscheinen werden, wird viele schöne Märchen, Erzählungen, Rätsel und vieles mehr enthalten, was jedes Mädchen- und Jungenherz im Alter von 7 bis 15 Jahren erfreuen wird. Das Jahrbuch wird 1,50 DM kosten. Ich kann es jedem bestens empfehlen. Ab Oktober ist es zu haben. Bestellungen gebe ich gerne weiter. Eure Anneliese.



Kinder-Briefkasten

Lb. Karlheinz Ewald. Vielen Dank für Deinen netten Brief. Natürlich kannst Du eigene Rätsel einschicken.
Lb. Waldemar Hardung. Bitte Deinen Geburtstag.
Lb. Wolfgang Jung. Wo sind Deine versprochenen Zeichnungen? Deine Fotos kann ich erst zum Schulanfang bringen.



Eingesandt von Manfred Hübner, 8 J.



(Amateurfoto)

Liebe Kinder!

Für alle von Euch ist wichtig, nicht nur in die Schule zu gehen, zu spielen und Sport zu betreiben, sondern auch zu lesen. Wenn Ihr die richtigen Bücher in die Hand bekommt, ist das die nötige Ergänzung zum Unterricht. Ihr bekommt eine richtige Anschauung vom Leben und der Welt, so daß Ihr es später einmal leicht habt, Euch in dieser Welt zurechtzufinden. Ihr sollt keine langweiligen Bücher lesen, sondern schöne und spannende, wie die Jungen oben auf unserem Bild. Aber es gibt eben gute und schlechte Bücher. Da sind Leute, die wollen leicht Geld verdienen und schreiben am laufenden Band einen großen Unstun zusammen. Hauptsache, daß auf jeder zweiten Seite jemand totgeschlagen wird. Ein guter Schriftsteller durchdenkt aber seinen Stoff so, daß alles echt und wahr dargestellt ist; das kostet viele Mühe und Zeit, und mit dem Geldverdienen dabei ist es oft nicht so weit her. Ich möchte gerne, daß Ihr Euer Geld, oft sauer verdientes Geld nicht den gewissenlosen Leuten gebt, die schlechte Bücher und Hefte mit dem Ziel verkaufen, schnell zu Geld zu kommen, die Euch in Wirklichkeit betrügen und Euren Geschmack verderben. Es ist so, als ob Ihr einen herrlichen Apfel kauft, der innen faul ist. Ihr seid die Angeschmierten.

Ich werde in Zukunft in der „Bücherspalte“ auf gute Bücher laufend aufmerksam machen. Die könnt Ihr ja auch in den Buchereien ausleihen, wenn Ihr sie nicht kaufen wollt.

Aus bald in der Bücherspalte!
Eure Anneliese



Antworten auf die Fragen aus der Wissens-
kiste von Nr. 13: Fische, Mississippi-Missouri,
Mount Everest, New York, Nobel.

Jamboree = internationales Pfadfindertreffen
mit Lagerleben und Vorführungen. (z. B. 1951 in
Salzburg).

Silbenrätsel (14)

bu - ci - de - en - en - ga - han - i -
kad - le - li - lo - ne - ne - ne - ne -
ris - ro - see - tau - zar - ze -

Aus den obestehenden Silben ergeben sich
Wörter, deren Anfangsbuchstaben von oben
nach unten gelesen, mein Lieblingsfach in der
Schule ergeben.

Bedeutungen: 1. Schluß, 2. König von Babylon
(606-), 3. Sehr schnelles Tier, 4. Land an der
Ostsee, 5. Lateinisch „Schwertlilie“, 6. Gewässer,
7. Südfrucht, 8. Mädchenname.

Dieses Rätsel wurde von Inge Veith, 11 Jahre,
eingesandt.

Auflösung des Silbenrätsels aus Nr. 13: 1.
Sonne, 2. Otto, 3. Mams, 4. Malta, 5. Elen, 6. Ra-
sen, 7. Falte, 8. Esel, 9. Ratte, 10. JHer, 11. Elbe,
12. Nessel.



Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstags-
kindern!

1. Juli Christa Nezdvihalet
4. Juli Helga Schmidt
8. Juli Karlheinz Koapp

Aus dem Karlsruher Gerichtssaal

Unternehmer zahlte keinen Lohn

Balkongitter als Ersatz — Leberwurst als volle Verpflegung

Zwei junge Leute, Kurt und Helmut, hatten eine Woche lang bei einem Mann gearbeitet, der Baueinbauten durchführt. „Acht Mark sollten wir jeder außer der vollen Verpflegung für unsere Arbeit erhalten“, sagten Kurt und Helmut jetzt vor Gericht, wo sie wegen gemeinschaftlichen Diebstahls in der Anklagebank Platz genommen hatten. Die Verpflegung bestand aber nur aus einem Stück Leberwurst und trockenem Brot täglich. Als wir nun am Samstag unsern Lohn haben wollten — denn Mutter wartet auf das Geld und Vater hat nur eine kleine Rente — sagte der Chef bloß, er hätte kein Geld. Wir sollten auf das Trümmergrundstück gehen, wo wir zuletzt geschäftlich haben und uns von dort Altsen holen und es verkaufen. Dabei hat er bestimmt das Geld verdrunken und an uns und seine Arbeiter nicht gedacht“, stellte Kurt bekümmert fest.

Die beiden jugendlichen Hilfsarbeiter zogen also am Samstagnachmittag zu dem angegebenen Trümmergrundstück in der Krebsstraße und montierten dort kurz entschlossen ein Balkongitter ab. Als sie dieses Eisengitter gerade aufladen wollten, kam ein neugieriger Polizist und wollte wissen, ob sie überhaupt zum Abtransport des Eisens berechtigt seien. Sie erklärten ihm, daß ihr Chef eine Genehmigung habe, Altsen von Trümmergrundstücken abzuholen. Später stellte sich jedoch heraus, daß die Besitzerin des Grundstückes mit der Entfernung des Balkongitters überhaupt nicht einverstanden gewesen war. Auch der als Zeuge vernommene Chef sagte unter Eid aus, daß jenes Gitter ohne seine ausdrückliche Erlaubnis entfernt worden sei. Er gab allerdings zu, daß er ihnen gesagt hatte, sie sollten sich aus einem Keller, den er auf dem fraglichen Grundstück benutzte, Altsen holen, weil er am Samstag keinen Lohn auszahlen konnte. Er behauptete außerdem, daß er am Montag beide entlassen habe, als er von dem Gitterdiebstahl erfuhr.

Infolgedessen war es nach Ansicht der Staatsanwaltschaft Diebstahl. Auch das Gericht schloß sich dieser Meinung an, billigte aber beiden jugendlichen Sündern mildernde Umstände zu.

Helmut wurde wegen gemeinschaftlichen

Diebstahls an Stelle einer an sich verwirkten Haft von 14 Tagen, zu einer Geldstrafe von 50 DM verurteilt. Kurt, der schon einiges auf dem Kerbholz hatte, kam nicht so billig davon, sondern muß drei Monate für diesen Eisendiebstahl, der einen Erlös von 15.— DM gebracht hat, brummen.

Gezwickt — erwischt — ein Monat

Einen Denkkzettel von einem Monat Gefängnis verabreichte das Schöffengericht Karlsruhe dem 22jährigen Hilfsarbeiter Egon B., weil er in der Nacht zum 5. 3. 1953 einen Einbruch in ein Karlsruher Juwelieregeschäft versuchte.

Egon, mit dessen Fähigkeiten es nicht allzu weit her ist, war seit Sommer 1952 arbeitslos. Allerdings hatte er offenbar noch genügend Geld, um eines Abends im März dieses Jahres in Durlach ein Tanzvergnügen mitzumachen und dabei für etwa 7.— DM Alkohol durch die durstige Kehle rinnen zu lassen. Gegen 2 Uhr nachts wurde in Durlach Feierabend gemacht. Als er mutterseelenallein durch die nächtlichen Straßen heimwärtszog, kam er in der Amalienstraße an einem Juwelieregeschäft vorbei. Beim Anblick der goldenen und silbernen Herrlichkeiten hatte er eine Idee, wie er das Loch im schmalen Geldbeutel wieder stopfen könnte und gleichzeitig billig zu einer Uhr käme. Er lief nach Hause, holte sich eine Zange und begann das Drahtgitter an einem Schaufenster dieses Geschäftes „aufzuzwicken“. Doch als er mitten in der schönsten Zwickerei war, will ihm angeblich eingefallen sein, daß er durch diese nicht gerade ehrenwerte Tätigkeit mit der Polizei in Konflikt kommen könne. Er steckte die Zange in die Tasche und entfernte sich als harmloser Spaziergänger.

In Wirklichkeit muß Egon aber durch einen Taxifahrer gestört worden sein, der plötzlich mit seinem Wagen um die Ecke bog, einen Fahrgast absetzte und dann im Lichtkegel

seines Scheinwerfers sah, wie sich jemand am Schaufenstergitter zu schaffen machte. Der Fahrer holte sofort die Polizei und vereint machte man sich dann auf die Suche nach dem verschwundenen Einbrecher. In der Karlstraße hatte man ihn eingeholt und nach einigem Leugnen gab Egon schließlich zu, einen Einbruch versucht zu haben.

Weil er noch jung und nicht vorbestraft ist, auch wohl etwas angetrunken bei Begehung der Tat war, billigte ihm das Gericht mildernde Umstände zu.

AZ gratuliert ...

... den Eheleuten Martin Kraft, Karlsruhe, Brauerstr. 20; Vitus Pflüger, Karlsruhe-Knielingen, Eggensteiner Straße 16; Karl Friedrich Preiss, Karlsruhe-Durlach, Amalienbadstr. 10, zu ihrer Goldenen Hochzeit. Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg und der Oberbürgermeister übermittelten ihre besten Glückwünsche.

... für 40jährige Berufs- und Betriebszugehörigkeit Gustav Vetter, Maler und Lackier bei Schaefer-Werke, Karlsruhe-Knielingen, Eggensteiner Str. 52, und zur 25jährigen Berufs- und Betriebszugehörigkeit Hans Kunich, Maschinen-schlosser bei den Schaefer-Werken, Karlsruhe-Daxlanden, Turnerstr. 7.

Karlsruher Tagebuch

Das Karlsruher Bläserorchester unter der Leitung von Dirigent Hans Hartwig konzertiert am kommenden Sonntag von 11 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr im Stadtgarten.

Die Karlsruher Berufsfeuerwehr bekämpfte in der Zeit vom 23. bis 29. 6. 2 Mittelfeuer (Auto- und Brikettbrand) und leistete außerdem in 15 Fällen Hilfe der verschiedensten Art. Ein blinder Lärm wurde außerdem gemeldet.

Badisches Staatstheater, Opernhaus: Samstag, 19.30 Uhr: Vorstellung für die Volksbühne und freier Kartenverkauf: „Eine Nacht in Venedig“, Operette von Strauß. Ende 22.30 Uhr. — Sonntag, 19. Uhr: Abschiedsvorstellung Erika Köth: „Hänsel und Gretel“, Märchenoper von Humperdinck. Ende gegen 21 Uhr. — Schauspielhaus: 20 Uhr: Zum letzten Male: „Johnny Belinda“, Schauspiel von Harris. Ende 22.45 Uhr. — Sonntag, 20 Uhr: „Die Liebe der vier Obersten“, Komödie von Ostrov. Ende 22.30 Uhr. — Schloßgarten: Sonntag, 21 Uhr: „Romantische Tanzspiele“, Ende gegen 21 Uhr.

Volkshilfsverein Conradin-Kreutzer-Bund. Sonntag, 5. Juli, abends 20 Uhr, Kultur-Filmvorführung: Elisabeth II.

Musikverein Daxlanden in Bulach und Neureut

Die Kapelle des Musikvereins Daxlanden wurde über das Wochenende zur Ausführung der Fest- und Stimmungsmusik beim Jubiläum des Radfahrervereins Solidarität Bulach verpflichtet. Außerdem beteiligte sich die Kapelle beim Wertungsspiel am Sonntagvormittag anlässlich des Bezirksmusikfestes in Neureut.

Boxsportfest in Knielingen

Der Deutsche Mannschaftsmeister Prag Stuttgart boxt gegen BRK

Der Boxing Knielingen führt am Wochenende anlässlich seiner Clubhaus-Einweihung, welche am Sonntagmittag um 14 Uhr stattfindet, ein Boxsport-Fest auf dem Boxsportplatz an der Alb in Knielingen durch.

Bereits am Samstagabend findet ein Box-Turnier, unter Beteiligung von Kämpfern sämtlicher Boxvereine des Kreises Karlsruhe, statt. Anschließend an die Boxkämpfe werden die Turnerinnen des TSV Knielingen mit einem Reigen den gemütlichen Teil des

Abends, für den die Kapelle des Musikvereins Knielingen Sorge tragen wird, eröffnen.

Am Sonntagmittag, 14 Uhr, wird das Clubhaus des BRK unter Mitwirkung Knielinger Vereine eingeweiht.

Den Höhepunkt des Boxsportfestes bildet die Begegnung zwischen dem BRK und dem Deutschen Mannschaftsmeister Prag Stuttgart, welche am Sonntagabend, 20 Uhr, beginnt. Der BRK startet erstmals mit dem Deutschen Meister Roth sowie dem zurückgekehrten Erith Blum und dem Neuzugang Wespapat. Außerdem sind die bewährten Kämpfer des Vereins Frei, Wälde und Kasil und der „Golden-Glove-Champion“ Woods am Start. Für Prag Stuttgart starten u. a. Amerlein, Müller, Püttrich, Rupp I und Rupp II.

Beerdigungen in Karlsruhe

Samstag, den 4. Juli 1953
Friedhof Daxlanden:
Licht Sofie, 70 J., Rappenwörster. 11. 11.00 Uhr
Friedhof Mühlburg:
Richter Ernst, 83 J., Brahmstr. 14. 10.00 Uhr
Montag, den 6. Juli 1953
Hauptfriedhof:
Laser Hermann, 61 J., Ettlinger Str. 49. 11.00 Uhr
Friedhof Hagfeld:
Kastner Adolf, 56 J., Weglangstr. 9. 16.00 Uhr

Beerdigungen in Durlach

Samstag, den 4. Juli 1953
Bergfriedhof:
Huff Emil, 55 Jahre, Grenzstr. 10. 14.30 Uhr
Montag, den 6. Juli 1953
Bergfriedhof:
Bull Karoline, 72 J., Neuensteinstr. 14. 14.00 Uhr

Spielplan des Badischen Staatstheaters

Opernhaus

Sonntag, 5. 7., 19 Uhr: Abschiedsvorstellung von Erika Köth: „Hänsel und Gretel“, Märchenoper von Engelbert Humperdinck. — 21 Uhr: Freilichtaufführung im Schloßpark: „Romantische Tanzspiele“, W. A. Mozart: Eine kleine Nachtmusik; P. Tschaiakowsky: Dornröschen-Suite. Ende 22.00 Uhr.

Montag, 6. 7., 19.30 Uhr: Vorstellung für die Volksbühne und freier Kartenverkauf: „Eine Nacht in Venedig“, Operette von Johann Strauß.

Dienstag, 7. 7., 20 Uhr: Vorstellung für die Kunstgemeinde Abt. D und freier Kartenverkauf: „Eine Nacht in Venedig“.

Mittwoch, 8. 7., in Baden-Baden: „Così fan tutte“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.

Donnerstag, 9. 7., 19.30 Uhr: Vorstellung für die Volksbühne und freier Kartenverkauf: „Eine Nacht in Venedig“.

Freitag, 10. 7., 19.30 Uhr: Vorstellung für die Volksbühne u. freier Kartenverkauf: „Eine Nacht in Venedig“.

Samstag, 11. 7., 20 Uhr: „Tiefland“, Oper von Eugen d'Albert. — 21 Uhr: Freilichtaufführung im Schloßpark: „Romantische Tanzspiele“, Ende 22.15 Uhr.

Sonntag, 12. 7., 14.30 Uhr: Werbeveranstaltung für die Fremden-Abonnements und freier Kartenverkauf: Letztes Auftreten von Werner Jonas.

Sonntagsdienst der Ärzte ...

Dr. Baumgart, Kriegsstr. 76, Tel. 3910; Dr. H. Werner, Südenstr. 35, Tel. 31049; Dr. Woernle, Kaiser-Allee 7, Tel. 516 Prax., Tel. 31723 priv.; Dr. Wälde, Bunsenstr. 3, Tel. 6478; Dr. Burger-Wickenhäuser, Sommerstr. 12, Tel. 9157 Prax., Tel. 9153 priv.; Dr. Gerber, Mollkestr. 65, Tel. 8639.

Karlsruhe-Weiherfeld: Dr. Kappes, Mainstr. 33, Tel. 30436.

Karlsruhe-Durlach: Dr. Leimbach, Gritzerstr. 6, Tel. 42320.

... des Zahnarztes ...
Dr. Adolf Hissam, Ritterstr. 5, Tel. 4266.

... und Apotheken
Friedrich-Apotheke, Ostendstraße 2, Tel. 3762; Stadt-Apotheke, Karlsruh. 19, Tel. 177; Marien-Apotheke, Marienstr. 43, Tel. 1245; Sophien-Apotheke, Uhlandstr. 38, Tel. 1189; Sonnen-Apotheke, Gebhardstr. 35, Tel. 31758; Leopold-Apotheke, Ecke Leopold- und Sophienstr., Tel. 8475.

Karlsruhe-Durlach: Einhorn-Apotheke, Markt- platz, Tel. 41344.

Aus unserer Fabrik!
„GUT-RUHN“
Einbettcouch
eine Spitzenleistung, die sich ständig steigender Beliebtheit bei unseren Kunden erfreut!
Modell K 905 nur **148.—**
Modell K 920 nur **165.—**
BROHM
KARLSRUHE, Wilhelmstr. 37
PFORZHEIM, AmSodenplatz
MANNHEIM, C 1,3 (Ferdiep.)
HEIDELBERG, Hauptstr. 50

Wenn Sie vorwärts
kommen wollen sind Ihre geistigen und körperlichen Kräfte einer Auf- treibung bedürftig. Diese können Sie die neue amerikan. Gebirgs- schneehaus, Pharm. Labor Augsburg 0.427, Bäckergasse 9.

Tiermarkt
Jagdhund
Drathhaar, Schimmelhündin, mit braunem Kopf u. braunen Platten. Heinhart Sprickler, Jöhlingen, Hauptstraße.

Kraftfahrzeuge
Leichter Seitenwagen
(Staub) zu verkaufen. Spöck, Schulstraße 9.

Suche
guterhalt. Personenwagen (auch ältere Modelle) zu kaufen. Bevorzugt Opelwagen bis 1,5 Ltr. W. Rükle, Conweiler b. Neuenbürg, Siedlung 251.

Ein guter Rat zur Ferienfahrt:
BOSCH - Signale
KARRER & BARTH · KARLSRUHE
Kaiserallee 12a
Fernsprecher 5960

DKW-Combi
2, 8 Personen, Baujahr 1951 zum Schätzungspreis abzugeben:
Transport-Betz, Karlsruhe, Weinbrennerstr. 34.

Motorrad NSU „Lux“
14000 km, zu verkaufen. Meier, Durlach, Christophstr. 4.

Radfahren? Nein! Motorrad kaufen
bis 4 Jahre Abzahlung. Ohne Anz. bes. Bed. Häßler, Hambg.-Stell. 235.

Heirat
Mit einem netten, intelligenten, warmherzigen.

Mädel (od. Frau m. Kind)
bis 25 Jahre, suche ich Verbindung, zwecks Ehe. Bin 42 J., mittelgroß, besitze gute Allgemeinbildung u. kleines, ausbaufähiges Geschäft. Bin kat., kath., aber schuldlos geschied. (Kriegsweib o. Kind). Selbst ohne Angehörige, wäre mir eitellose Partnerin besond. angenehm. Vermögen nebensächlich, jed. Aussteuer erwünscht. Ich will keine „Partie“, sondern eine aufgeschönte Kameradin (die auch etwas mitarbeiten will. Büro- u. Gartenarbeit), die frohsinnig ist, aber auch Verständnis für bestimmte Stunden hat. Zuschriften erbeten unter Ziff. K 3226 a, d. „AZ“.

Teilhaberin
eines Bekleidungsbetriebes, 31 J.
Dipl.-Ing.,
45 J., wünsche Heirat durch Eheanbahnungs-Institut
Frau Dorothea Bomba
Gründungs-Jahr 1930
Mannheim, Lanterstr. 27,
Ruf 51 8 42 — montags geschloß.
Villale: Karlsruhe, Buntstr. 11
Ruf 657.

Verschiedenes
Nähmaschinen
Spezialhaus **NABBen & CO.**
Karlsruhe, Kaiser-Passage
Günstige Ratenzahlungen

Kleinbus-, Lieferwagen- und Motorroller-Verleih
B a 12, Weinbrennerstraße 54
Telefon 2401

Ein **Möbelkauf** bei **Gondorf** sich immer lohnt
MÖBEL-GONDORF
Karlsruhe, Hebelstraße 13
neben „Kaiserhof“

Eil- u. Möbeltransporte
Spedition, Lagerung
Relafried, Kbe., Kriegsstr. 64
Telefon 4322.

Tüchtige Schreibkraft
(eigene Schreibmaschine), übernimmt schriftliche Arbeiten jeder Art, Dissertationen, Dipl. Arbeit., Zeugnisabschr., Adressenschreiben etc. Die kleinste Arbeit wird angenommen. Angeb. unter K 3224 an „AZ“, Waldstraße 28.

MÖBEL GALLER
Am Stadtgarten 9/5
b. Hauptbahnhof



Man sieht's doch gleich: So strahlend-weiß wäscht Suwa. Außerdem spart es Ihnen viel Mühe und bietet Ihnen eine Menge wertvoller Vorzüge.

SUWA bietet Ihnen 4 klare Vorteile:

- Suwa erspart ein Einweichmittel. Schon beim Einweichen mit Suwa wird der Schmutz gelöst.
- Suwa erspart ein Enthärtungsmittel. Kalkseifenflecke kommen nicht mehr vor.
- Suwa wäscht selbsttätig Flecke raus ...
- Suwa erspart ein Spülmittel, zum Spülen brauchen Sie nur klares Wasser.

und der Erfolg ist immer
SUWA-WEISSE WÄSCHE!

Doppelpaket für die große Wäsche nur 85 Pf.



Bei jedem Sterbefall

rufen Sie sofort

Telefon 27 47

Erstes Karlsruher Bestattungs-Institut »Pietät«

Mathäus Vogel

Karlsruhe, Hirschstraße 44

Ausstellung: Waldstraße, Ecke Sofienstraße

Wir kommen ins Trauerhaus, beraten Sie fachmännisch über die Bestattungs-Angelegenheit und nehmen Ihnen kostenlos alle Besorgungen ab.

Großes Lager in formschönen, weiß ausgeschlagenen Särgen, Sterbewäsche, Deckengarnituren von der einfachsten bis zur vornehmsten Ausführung.

Bei Sarglieferung Überführung des Verstorbenen mit vornehmen Leichenautos ohne besondere Berechnung vom Sterbehause zum Friedhof Karlsruhe innerhalb Karlsruhes und Vororten.

Überführungen von und nach auswärts mit modernen Leichenautos, Mitfahrgelegenheit von Angehörigen.

Unfallabholungen — Ausgrabungen — Sargaus schmückungen — Todesanzeigen.

Preiswerte, zuverlässige Bedienung

Sicherstellung der Bestattungskosten durch eine Sterbevorsorge.

Preiswertes Angebot!

- Damen-Sandaletten in modischen Farben ab DM **6.85**
 - Noraplast-Sandaletten für Sport, Hotel und Straße (Alltagsverkau für Karlsruhe) DM **10.75, 9.75**
 - Bikini-Sandaletten in vielen Ausführungen und Farben DM **14.45**
 - Damen-Lackslipper DM **15.85**
 - Modischer Weekend Herren-Slipper in braun und grau . . . DM **23.85**
- Ferner ca. **2000 Rest- und Einzelpaare** in Luxus-, Sport-, Gebrauchs- und Kleiderstufen, beste Markenartikale, zum spottbilligen Preise von DM 19.85 - 13.85 - 11.85 - 9.85 - 7.85 **5.85**

Schuhhaus

Adolf Rieß

Kaiserstr. 123 (Stammgeschäft) Kaiserstr. 215 (Hiekehäus)

Jeder Kommentar überflüssig!



Ich möchte bemerken, daß ich von A bis Z mit NOWA zufrieden bin sowie von allen mit NOWA gemachten Dauerwellen über die lange haltbare Krause gelobt werde. Dieses Lob steht ja nun zu guter Letzt Ihnen zu, und es gibt ein wahres Sprichwort: „Einmal NOWA, immer NOWA!“ — Frau R. K., Köln, im Weichserhof 46. Auszug aus einem Original-Dankschreiben, welches hier vorliegt. Auch Sie können sich und Ihren Töchtern herrliche Dauerlocken u. Wellen mit — Helmkaufstelle selbst machen. Packung DM 2.30 — 60 Holzwickel DM 9.50 Fragen Sie Ihren Fachdrogisten

KARLSRUHER Film-THEATER

Die Kurbel	„SALTO MORTALE“, ein Zirkusfilm mit Margot Heitscher, Fritz van Dongen, 13, 15, 17, 19, 21 Uhr
Luxor	Theo Lingens in: „DIE VERTAGTE HOCHZEITSNACHT“, Tolles Lustspiel, 14.45, 16.45, 19 u. 21 Uhr
RESI	„Knaul und Fall als Detektive“, ein Film der 1000 Einfälle - Beginn: 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.
PALI	Pali u. Rondell 13, 15, 17, 19, 21 Uhr, Rondell auch 23 Uhr, Rheingold 13, 17, 19, 21 Uhr, Vorverk. empf.
RONDPELL	Hier ist der deutsche Film über Rommel „DAS WAR UNSER ROMMEL“
Rheingold	Ein unvergessliches Wiedersehen mit den großen Kämpfern beider Seiten aus dem Afrika-Feldzug
Schauburg	„Sein letztes Kommando“, Errol Flynn, Olivia De Havilland, Gr. Abenteuerfilm, 15, 17, 19, 21 Uhr.
REX Tel. 7092	„Der frühhliche Weinberg“, Lustspiel mit Knuth Henckels, Eva-Ingeb. Scholz, Schmitz, 15, 17, 19, 21
Atlantik	„Das Geheimnis der schwarzen Bande“, ein farb. Western mit Randolph Scott, 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.
Skala Durich	„DER KÖNIG DER RAKETENMÄNNER“, I. Teil: „Der geheimnisvolle Dr. Morgan“, 13, 17, 19, 21 Uhr.
Metropol	„Eine Königin wird gekrönt“, ein einzigartiger Farbfilm, ein Stück Weltgeschichte, 18.15, 20.30 U.

Alles auf Wochenraten sofort zum Mitnehmen

- LORENZ „Wartburg“ 279.50 DM
6.25 DM Anzahlung und 49 Wochenraten à 6.25 DM
- TELEFUNKEN „Dacapo“ . . . 267.— DM
7.80 DM Anzahlung und 49 Wochenraten à 6.40 DM
- SABA „Wildbad“ 328.— DM
7.35 DM Anzahlung und 49 Wochenraten à 7.35 DM
- LOEWE „Rheinkrone“ 378.— DM
9.30 DM Anzahlung und 49 Wochenraten à 8.45 DM
- GRAETZ 162 W 398.— DM
8.90 DM Anzahlung und 49 Wochenraten à 8.90 DM.

Alle anderen Rundfunk-Geräte zu gleichen Bedingungen lieferbar.

FAHRRÄDER

Dürkopp, Phönix, Ems, Reno, Saturn, Touren-, Sport- und Luxus-Modelle
Anzahlung 8.- DM
Rest in Wochen- oder Monatsraten

NÄHMASCHINEN

Anzahlung 10.- DM
Rest in Wochen- oder Monatsraten

RICHARD REX

KARLSRUHE

Kaiserstraße 109 (Nähe Adlerstraße)

AKTUALITÄTEN - KINO Waldstr. 79, Ruf 4468
7 Min. von der Hauptpost
täglich 15-23 Uhr, Einlaß ununterbrochen bis 23 Uhr
Jeden Mittwoch wegen religiöser Feier geschlossen,
Jeden Freitag Programmwechsel.

In 50 Minuten: Das Aktuellste u. Interessanteste aus aller Welt in den Neuesten Wochenschauen

u. a. Deutsche Fußballmeisterschaft 1953 sowie: Schiffahrt und Fischfang auf Island, / Der Landbriefträger, mit hochinteressanten Aufnahmen vom winterlichen Hochschwarzwald, / Die böse Spinne, ein lustiger Zeichentrickfilm
Eintritt 50 Pfg. — Jugendliche und Kinder immer zugelassen.

Flamingo
Ei-Kalt-Dauerwelle
kpl. **6.80** DM
im Kundendienst-Salon
A. Lutz
Karlsruhe, Kaiserstraße 25
und
H. Maier
Knielingen, Saarland-Str. 94
(gegenüber der Post)
Neu! Flamingo Ei-Kaltwelle

BADISCHES STAATSTHEATER
OPERNHAUS:
Samstag, 18.30 Uhr,
Volksbühne und freier
Kartenverkauf:
Eine Nacht in Venedig
Operette von Strauß.
Sonntag, 19 Uhr:
Abschiedsvorstellung Erika Köth:
Hänsel und Gretel
Märchenoper von Humperdinck.

Hinweise
Stadtgarten-Konzerte
Bei günstiger Witterung Sonntag, den 4. 7. 1953, von 11 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr: Konzerte des Karlsruher Bläserorchesters mit Dirigent Hans Hartwig.

SCHAUSPIELHAUS:
30 Uhr, zum letzten Male:
Johnny Belinda
Schauspiel von Harris.
Sonntag, 20 Uhr:
Die Liebe der vier Obersten
Komödie von Ustynov.
SCHLOSSGARTEN:
Sonntag, 21 Uhr:
Romantische Tanzspiele

Arb. Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ Ortsgruppe Bulach

Am 4., 5. und 6. Juli findet unser

50 jähriges Jubiläum

verbunden mit 5jähr. Bestehen der Motorfahrervereinigung statt.

Samstag, 4. Juli:
18.00 Uhr: Beginn des Radballturniers
20.00 Uhr: Festbankett

Sonntag, 5. Juli:
9.00 Uhr: Fortsetzung des Radballturniers, Tempo- und Geschicklichkeitsfahren der Motorradfahrer
13.00 Uhr: Festeorso durch Bulach und Beiertheim anschließend großes Radsportprogramm mit Kunst- und Reigenfahren und Endspiele des Radballturniers; Siegerehrung
20.00 Uhr: Bunter Abend

Montag, 6. Juli:
ab 17.00 Uhr: Festausklang.
Hierzu ist die sportliebende Bevölkerung herzlich eingeladen

Der Festausschuß

Morgen Sonntag 20 Uhr
Stadhalle Karlsruhe
Eine Heinz-Hoffmeister-Veranstaltung!
Nochmals des großen Erfolges wegen!
Die große Überraschung:
Svend Asmussen
der gefeierte skandinavische Geiger
in seinem weltberühmten Show-Quint!

Rita Paul
René Carol
Die kleine Cornelia
begleitet von ihrem Vater
Gerhard Froboess
Lonny Kellner
Ingrid Larsen
Peter Hagen
Ernst Milke
mit sein. Instrumental-Solisten

Karten zu 2.00—5.50 DM bei Musikhaus Tafel, Kaiserstraße; Pianohaus Meurer, Douglasstraße 13; Musikhaus Müller, Durich und Absolut ab 18.40 Uhr.

Auch ein kleines Inserat bringt ein gutes Resultat!

Eaststätte
KRONENFELS
Heute und morgen TANZ

Amfliche Bekanntmachungen
Bekanntmachung
— Beratungsstelle für werdende Mütter — Landesfrauenklinik in Karlsruhe. — Sprechstunde: jeden Freitag in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Staatliches Gesundheitsamt Karlsruhe.

Versteigerungen
Öffentliche Pfandversteigerung
Der Karlsruher Darlehensanstalt Dr. F. Böhm - Pfandbesitzamt Karlsruhe, Schlachthausstraße 8 am Mittwoch, dem 4. Juli 1953 von 9-17 Uhr. Ausgeboten werden: Damen- u. Herrenbekleidung, Bett- u. Tischwäsche, Schuhe, Taschen- u. Armbänder, Federbetten u. Kissen, Schmuckwaren, Bestecke, 1 Reise-schreibmaschine, Fahrräder, Fotos, 1 Akkordeon, 1 Geige, Aktentaschen, 1 Tennisschläger, Restposten Werkzeuge u. s. m., aus nicht ausgelöt. Pfändern der Nr. 18708 — 12206. Aus-geboten bzw. Verlängerungen ausnahmslos nur bis Montag, dem 6. Juli 1953 möglich.
Am Versteigerungstage bleibt die Anstalt für den Geschäftsverkehr geschlossen.

Kaiserschloß
KARLSRUHE / AM MAINPLATZ
Trotz Aufbau nach wie vor geöffnet
Wir bitten um Ihren Besuch. C. Schönk

Radio-Gelegenheitskäufe

- Tonfunk, 5 Röhren, 6 Kreise DM **58.-**
 - SABA, 7-Kreis-Super, in bestem Zustand DM **98.-**
 - Graetz, 7-Kreis-Großsuper, mit Sparschaltung . . . DM **168.-**
 - Phillips, mit UKW, Holzgeh., mag. Auge, Baujahr 53, DM **148.-**
- Koffer-Radio** ab DM **76.-**

Alle Geräte auf Teilzahlung

W. Großmann
Rundfunk- und Fernsehspezialgeschäft
Karlsruhe, Neckarstraße 9, Telefon 31617



Die Frage vieler Hausfrauen Was ist ein Sammelservice?

Unsere Antwort: Ein Sammelservice ist ein Speise- oder Kaffeeservice erster Markenporzellanfirmen, von dem Sie jedes Teil jederzeit einzeln kaufen können, so daß Sie nach und nach in den Besitz eines wertvollen Services kommen. Wenn ein Stück in Brüche geht, können Sie es bei uns jederzeit sofort nachkaufen.
Ein Service also, das nie an Wert verliert, weil es immer vollständig sein kann.

Deshalb sind Sammelservice unser Steckenpferd

Wir haben wohl die größte Auswahl im südwestdeutschen Raum. Aus über 50 Sammelservices können Sie auswählen, je nach Geschmack und Geldbörse.

- Sammelservice „Heidi“ Seltmann**
Mit dem frischen „Wiesenblumen“-Decor
Kaffeeservice für 12 Pers. 56.80, für 6 Personen **34.60**
Tafelservice für 12 Pers. 128.95, für 6 Personen **68.60**
- Sammelservice „Bergrose“ Heinrich**
Decor „Blühende Bergrose“ auf Form Anmut
Kaffeeservice für 12 Pers. 115.45, für 6 Personen **67.70**
Tafelservice für 12 Pers. 220.75, für 6 Personen **119.35**
- Sammelservice „Maréchal Niel“**
Rosenthal-Tomas. Unser neuestes Sammelservice mit „Maréchal-Niel-Rose“-Decor
Kaffeeservice für 12 Pers. 170.85, für 6 Personen **99.65**
Tafelservice für 12 Pers. 326.50, für 6 Personen **180.70**

ERWIN MÜLLER
DAS GROSSE SPEZIALHAUS

Kaiserstraße 241, beim Kaiserplatz
zwischen Hauptpost und Mühlburger Tor / Telefon 7714